

EWU-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein

Jahreshauptversammlung 24.02.2018

Stadthalle Neumünster

Beginn: 17:15 Uhr Ende: 22:15 Uhr

Anwesende gesamt: 54

Anwesende Mitglieder: 46

Davon stimmberechtigt: 46 (0 unter 14 Jahren)

Gäste: 8

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Andrea Duckstein-Otten begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Wahl des Versammlungsleiters, Wahl des Protokollführers

Andrea schlägt Henning Ramm als Versammlungsleiter vor. Es gibt keine Einwände.

Andrea schlägt Maike Sprung als Protokollführerin vor, auch hiergegen gibt es keine Einwände.

3. Jahresbericht 2017 und Aktivitätenplan 2018 aus den Bereichen Turniersport, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Messeauftritt, Sponsoring- und Marketingarbeit, Jugendförderung, Kaderarbeit und Förderung des Leistungssports, Freizeit- und Breitensport, Bericht aus der Länderratsebene

Quinten Slama beginnt mit dem Bereich Marketing und Sponsoring. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Unterstützung in seinem Bereich.

Quinten berichtet über die Statistiken auf der Facebook-Seite. Wir haben seit letzter Woche mehr Likes auf unserer Seite als wir Mitglieder haben. Dies zeigt, dass wir auch über den Landesverband hinaus Personen erreichen.

Mit den Facebook Veranstaltungen erreichen wir viele Menschen. Dies hat sich von 2016 zu 2017 sogar noch gesteigert. Die Mitglieder können uns hierbei noch unterstützen, in dem sie die Veranstaltungen und Beiträge teilen oder liken.

In der Presse sind wir in 2017 auch gut vertreten gewesen. Z.B. im Bauernblatt, im Hamburger Abendblatt, den Lübecker Nachrichten oder Kieler Nachrichten. Hauke und Isabel haben uns in einem Beitrag beim Norderstedter Fernsehsender NOA TV präsentiert.

Unser größter Partner in 2017 war die Itzehoer Versicherung. Quinten hofft, dass die Itzehoer uns auch dieses Jahr wieder so stark unterstützt.

Astrid Groth berichtet als nächstes über die Aktivitäten im Breitensportbereich im Jahr 2017. Diverse Workshops und Breitensportturniere wurden durchgeführt sowie im Oktober ein Vortrag bei Dr.Martens und Dr.Röwer inkl. Besichtigung der Tierklinik Bockhorn

In 2018 sind auch wieder Workshops und ein Seminartag in der Tierklinik Bockhorn geplant. Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

Susanne Teegen ist ab sofort stellvertretende Breitensportwartin, da Karin Braasch leider aus persönlichen Gründen diesen Posten niedergelegt hat. Astrid dankt Karin herzlich für ihre Arbeit in den letzten Jahren und freut sich, dass Karin dem Team trotzdem erhalten bleibt.

Neu dabei im Team ist Björn Otto. Björn ist blind und unterstützt uns im Bereich der Reiter mit Handicap. Björn stellt sich und seinen Werdegang der Versammlung vor und freut sich, uns im Team unterstützen zu können.

Norbert Kühn und Britta Kühl-Bohnee berichten über die Jugendarbeit. Norbert hat das Amt leider aus beruflichen Gründen niederlegen müssen und das Amt kommissarisch an Britta übergeben. Britta wird dieses bis zur nächsten Wahl übernehmen. Andrea bittet die Anwesenden um eine Abstimmung, ob sie damit einverstanden sind. Die Anwesenden haben keine Einwände.

Norbert berichtet kurz über die Beweggründe das Amt niederzulegen und freut sich, dass Britta das Amt von ihm übernommen hat.

Britta dankt Norbert für seine tolle Jugendarbeit in den letzten Jahren. Sie war als Elternteil bereits in die Jugendarbeit im Verein involviert und kann darum gut anknüpfen. Sie wird Norberts Ansatzpunkte die Jugendlichen von der Basis im Walk Trot Bereich bis hin zur German Open zu fördern weiterführen.

Britta berichtet über die stattgefundenen Aktivitäten und dankt der Ramm Ranch sowie den Trainern und Betreuern ganz herzlich für das durchgeführte Jugendcamp.

Britta hat kurz nach Übernahme des Amtes im November in Frankfurt am Treffen der Jugendwarte aller Landesverbände teilgenommen. Es hat ein guter Austausch zwischen den Jugendwarten stattgefunden über die jeweils durchgeführten Veranstaltungen in den Landesverbänden.

Desweiteren hat der Bund den „Kids Club“ ins Leben gerufen. Kinder bis 10 Jahre können hier vergünstigt EWU-Mitglied sein und grundsätzlich an jeder EWU-Veranstaltung teilnehmen. Detaillierte Infos dazu waren bereits im Westernreiter veröffentlicht und können auf der Homepage vom Bund auch jederzeit eingesehen werden. Die Kids-Club Mitglieder erhalten keinen Westernreiter, dafür aber ein kindgerechtes Heft im Quartal. Die Mitgliedschaft läuft automatisch aus, wenn das Kind 10 Jahre alt wird. Als Stichtag gilt der 01.01. des jeweiligen Jahres.

Für 2018 sind bereits 2 geförderte Kurse sowie das Jugendcamp geplant. Ausschreibungen und Anmeldeformulare für diese Veranstaltungen sind bereits auf der Homepage veröffentlicht.

Lars Nebel und Jennifer Klatt werden Britta bei der Jugendarbeit unterstützen. Britta nimmt auch gerne noch weitere Unterstützung an um die Jugendlichen noch besser fördern zu können.

Britta wird auf ihren Turnieren eine Jugend-Ecke einrichten, die als Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen dienen soll. Dort werden Sitzgelegenheiten und Getränke zur Verfügung stehen. Britta würde sich freuen, wenn dieses auch auf den anderen Turnieren durchgeführt wird.

Wolfgang berichtet kurz über den am letzten Sonntag durchgeführten Jugendkurs in Grabau. Es haben 10 Jugendliche teilgenommen. Es wurde an Trail und Ranch Riding gearbeitet, desweiteren sind noch Teambildungsmaßnahmen mit eingeflossen.

Evelyn Martens berichtet über die Turniere 2017 und 2018. Luhmühlen war wieder einmal unser größtes Turnier und war auch bundesweit eins der größten Turniere. Insgesamt haben wir auf allen Turnieren 2017 4% mehr Starts im Vergleich zu 2016.

Evelyn hat einige Statistiken zu den Turnieren und den Mitgliederzahlen erstellt, die den Anwesenden per Beamer gezeigt werden..

Henning fragt an, ob es möglich ist eine Karte zu erstellen auf der ersichtlich ist, wo die Mitglieder wohnen, damit die Veranstaltungen gezielter angeboten werden könnte. Evelyn wird prüfen, ob sie sowas erstellen kann. Sie dankt Henning für die Idee.

Evelyn bittet die Mitglieder, wie in jedem Jahr, auf bezahlten Mitgliedsbeitrag sowie gültige Pferde- und Hunderegistation zu achten. Dies erleichtert den Meldestellen die Arbeit.

Neu ab 2018 gibt es den LK 3 Sport-Award vom Bund. Die Auswertung nimmt die Bundes-EWU vor. Der Sieger jedes Landesverbandes erhält eine Trophy und darf auf einer Finalveranstaltung auf der GO in Kreuth starten. Stichtag für die Wertung ist ca. Mitte August. Danach errittene Punkte zählen bereits für das Folgejahr und gelten dann für eine andere Disziplin. Diese wird vom Bund rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Auf Grund des 40-jährigen EWU Jubiläums in 2018 gibt es einen Freestyle-Reining Showcup. Die 10 besten Reiter bundesweit erhalten eine Einladung nach Kreuth zum Finale. Weitere Infos dazu findet ihr auf der Homepage des Bundes.

Evelyn stellt kurz den Turnierplan für 2018 vor.

Henning berichtet über die in Grabau stattfindende Landesmeisterschaft. Er freut sich auf das Turnier und hat mit vergrößerter Halle sowie geplanter Vergrößerung des Trailplatzes gute Voraussetzungen geschaffen.

Für Luhmühlen stehen dieses Jahr leider weniger Festboxen zur Verfügung als in den vorigen Jahren. Evelyn wird darum eine Verlosung unter allen Teilnehmern vornehmen, die bis 01.03. nennen.

Fischbek entfällt, da der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde. Andrea stellt kurz die Voraussetzungen für die Genehmigung dar. Die Anträge sind beim Bund einzureichen und der Landesvorstand kann sich hier nicht einbringen. Die Ablehnung von Fischbek ist begründet mit der zu späten Beantragung erst am 20.11.2017. Die Frist dafür endete am 30.09.2017.

Evelyn hat noch Nordcup-Preise dabei, diese können in der Pause oder nach Ende der Versammlung bei Evelyn abgeholt werden.

Hauke Themer und Isabel Hübner berichten über die Kaderarbeit in 2017. Es wurden einige Trainings durchgeführt und ein neues Kaderkonzept erarbeitet. Für die Kadertrainings steht Jadasa Jablonowski (Dasi) als Trainerin zur Verfügung.

Nach der Kadersichtung im April ging es weiter mit Trainings mit Dasi im Mai und November. Dasi hat unsere Reiter auch in Kreuth durch Trainingsstunden unterstützt.

Für die Teilnehmer in Kreuth konnte die Firma BWT Best Water Technology als Sponsor gewonnen werden. Die Teilnehmer wurden mit Jacken, Caps und T-Shirts ausgestattet. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Hauke berichtet weiter über die Aufnahme und den Verbleib im Kader. In den Kader werden auch schon Reiter aufgenommen, die Potential haben auf lange Sicht in Kreuth für uns zu starten. Hauke und Isabel nehmen gerne Anfragen für den Kader entgegen und werden diese entsprechend prüfen.

Isabel stellt den A- und B-Kader sowie den Hintergrund zu der Zuordnung vor.

Als nächstes wird über die finanzielle Förderung durch den Landesverband berichtet. Die Bezuschussung ist nur für die reinen Kadertrainings möglich, nicht für Kurse bei anderen Trainern. Die Reining-Reiter erhalten den Zuschuss für entsprechend besuchte Kurse, da Dasi diesen Bereich nicht abdeckt. Diese Förderungen für die Kaderreiter werden zusätzlich zu den für jedes Mitglied auszahlbaren 2x 25€ gezahlt, so dass diese reguläre Förderung auch für die Kaderreiter gezahlt werden kann, wenn es entsprechend beantragt wird.

Für 2018 sind 2 Trainings in Fischbek und Hüttblek geplant im April und Juni. Ein dritter Termin vor der GO ist bereits in Planung, desweiteren wieder gemeinsame Trainingstage ohne Trainer für Pattertraining. Isabel bietet für die Kaderreiter kostenloses Pattertraining vor den AQ-Turnieren oder der GO an, wenn die Reiter dafür nach Hüttblek kommen. Die Reiter müssen hierfür selbst aktiv auf Isabel zugehen.

Hauke und Isabel suchen weitere Anlagen, auf denen die Kadertrainings durchgeführt werden können. An die Anlagen werden bestimmte Mindestbedingungen gestellt, die auf der Homepage einsehbar sind. Bei Interesse eines Anlagenbetreibers bitten Hauke und Isabel um eine Ansprache.

Für den Kader gibt es eine Facebookgruppe sowie regelmäßig aktualisierte Informationen auf der Homepage.

Es werden einige Fragen gestellt, die von Hauke und Isabel beantwortet werden können.

Zu den allgemeinen Zuschüssen stellt Rosi auf Nachfrage von Henning klar, dass diese nur innerhalb des laufenden Kalenderjahres beantragt werden können.

Britta Peters berichtet über den Messeauftritt 2017 in Neumünster sowie den für 2018 geplanten Auftritt und den Stand auf der Hansepferd. Die Messe 2018 findet vom 20.-22.04. statt. Der Messestand ist wichtig für die Gewinnung neuer Mitglieder sowie Gespräche mit den bereits vorhandenen Mitgliedern. In Hamburg sind wieder Auftritte geplant. Dort wird uns

im Horsemanshipring Melena Skala mit der Ranch Riding präsentieren. Evtl. wird sie von Britta Kühl-Bohnee unterstützt. In der großen Halle wird Martina Sell ein Schaubild zu Abzeichen organisieren. Britta würde sich über weitere Interessierte für die Standbetreuung freuen.

Für die Messe kommen Kosten von ungefähr 3.000€ auf uns zu, diese sind aber leider unabdingbar.

Andrea berichtet über die Länderratssitzungen 2017 in Kassel bzw. Frankfurt. Im Rahmen dieser Sitzungen werden regelmäßig Fortbildungen für Pressewarte, Turnierwarte und Jugendwarte durchgeführt. Die Sitzung im November war nicht positiv, der Länderrat hat sich nicht gut aufgehoben gefühlt und dies auch dem Präsidium so mitgeteilt.

Andrea berichtet allgemein über die Länderratstätigkeit. Momentan gibt es durch den Länderrat kaum eine Mitsprachemöglichkeit an der Bundesarbeit, da das Präsidium dies blockiert. Abstimmungen werden vorbereitet durchgeführt, Tagesordnungen werden rausgegeben aber oftmals kurzfristig vom Präsidium umgestoßen. Andrea hofft auf Besserung durch die neuen Landesvorstände.

4. Vermögensbericht

Rosi berichtet über die Kassenzahlen. Das Ergebnis wird per Beamer gezeigt und detailliert von Rosi erläutert.

Insgesamt haben wir einen Überschuss von rund 3.800€ erwirtschaftet. Den gesamten Einnahmen von rund 27.200€ stehen Ausgaben von insgesamt rund 23.400€ gegenüber.

Luhmühlen ist in 2017 sehr gut gelaufen, so dass wir uns wieder die Decken auf der Landemeisterschaft leisten konnten.

Amrei fragt wie der Länderfinanzausgleich sich zusammensetzt. Andrea erklärt, dass wir zu den mittleren Landesverbänden gehören. Die großen Landesverbände zahlen deutlich über 500€, wir zahlen „nur“ rund 325€. Amrei und Britta würden dazu gerne einen Antrag an die Delegiertenversammlung stellen. Sie bereiten den Antrag für den entsprechenden TOP vor.

5. Finanzplan 2018

Rosi stellt ihre Planung detailliert vor. Die Zahlen werden per Beamer gezeigt.

6. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands, Abstimmung

Tanja Studt und Heike Giese haben die Kasse geprüft. Tanja berichtet über die Prüfung. Diese ist sehr harmonisch verlaufen, beide haben keine Beanstandungen und freuen sich über die gute Kassenführung.

Tanja stellt den Antrag den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen, somit ist der Vorstand für 2017 entlastet.

Henning unterbricht die Versammlung für eine 10minütige Pause.

7. Nachwuchs für die Vorstandsarbeit

Andrea gibt bekannt, dass sie nicht wieder für die Vorstandsarbeit kandidieren wird bei der nächsten Wahl. Ebenso auch Monsi und Rosi nicht wieder. In 2019 sind somit 3 Posten neu zu besetzen.

Der Vorstand hat lange gut zusammengearbeitet und ist weiterhin ein gutes Team. Die Entscheidung hat bei allen rein private Gründe.

Der Vorstand hat sich bereits Gedanken um den Nachwuchs gemacht. Andrea hat bereits auf den Turnieren Gespräche geführt. Nicole Ramm könnte sich die Arbeit im Vorstand vorstellen und hat auch schon an einer Vorstandssitzung teilgenommen um die Arbeit kennenzulernen. Weitere Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden und werden einbezogen. Eine Einarbeitung kann dann gerne im Vorwege stattfinden.

Es bleibt noch 1 Jahr nach. Eine Satzungsänderung ist angedacht um u.a. die Vorstandswahlen zu entzerren und jährlich versetzt zu wählen, so dass es nicht wieder vorkommt, dass so ein großer Teil des Vorstandes zeitgleich aufhört.

Rosi meldet sich noch hinsichtlich des Kassenswarts zu Wort. Sie teilt mit, dass der Posten des Kassenswarts eine besondere Fachkenntnis verlangt, insbesondere im Steuerrecht, im Vereinsrecht und in der Vereinsbuchhaltung. Interessierte für den Posten müssen im Sinne des Vereins eine entsprechende Kenntnis mitbringen. Maïke bringt diese Fachkenntnis mit und hätte Interesse den Posten zu übernehmen. Weitere Interessenten dürfen sich aber selbstverständlich gerne bei Rosi oder dem restlichen Vorstand melden.

8. Diskussion zur Optimierung der Landesverbandsarbeit

Aus dem Kreis der Mitglieder wurde angeregt darüber zu diskutieren, wie man die Landesverbandsarbeit noch weiter zu optimieren.

Claudia Gülich-Hartwig meldet sich zu Wort. Sie ist enttäuscht über den Reitplatz sowie den Abreiteplatz in Bad Segeberg und wird unter den jetzigen Bedingungen dort nicht wieder starten. Die Bedingungen sind für die Teilnehmer nicht schön. Monsi meldet sich dazu zu Wort. Er beanstandet seit Jahren auf jeder Sitzung mit dem PSH die Bodenverhältnisse. Der PSH ist, wie auch wir, nur Gast dort. Die Stadt Bad Segeberg ist Eigentümer und muss sich darum kümmern. Monsi hat es auf der letzten Sitzung wieder angesprochen. Claudia fragt sich, warum denn trotzdem ein Turnier dort stattfindet. Dies ist damit begründet, dass in Segeberg so viele Zuschauer sind. Astrid meldet sich zu Wort. Wir waren ein Jahr nicht vor Ort, das hat der PSH sehr bedauert. Danica meldet sich auch zu Wort. Sie findet das Turnier Breitensporttechnisch sehr gut. Sie schlägt vor selbst Arbeitsleistung zu bringen um die Bedingungen zu verbessern. Auf die neuen Plätze können wir leider nicht, Britta schlägt vor das als Druckmittel zu nutzen, da der PSH ja sehr an uns hängt. Anja würde die Nutzung der neuen Plätze auch gerne sehen. In Segeberg dürfen die Breitensportler der anderen Verbände auch an unseren LK 5 Prüfungen des C und D Turniers teilnehmen. Die Starterzahlen sind auf Grund der Bedingungen leider rückläufig. Evtl. ließe sich mit Startmöglichkeiten auf anderen Plätzen bessere Starterzahlen erreichen. Wolfgang gibt zu bedenken, dass die Verbesserungen sich wahrscheinlich erst nach 2-3 Jahren nachhaltig einstellen werden. Astrid bedankt sich für die Vorschläge. Wir konnten bereits eine Verbesserung erreichen, in dem die Trails nicht mehr auf dem Rasenplatz stattfinden, sondern zusammen mit den anderen Prüfungen auf dem Sandplatz. Henning schlägt vor, wenn sich nichts verbessert ggf. nur noch eine Showvorführung zu machen und kein Turnier mehr, da wir uns bei den Bedingungen mit einem Turnier nicht gut präsentieren kann. Lars

stellt die Frage, ob der jetzige Platz für uns ein guter Standort ist. Wenn dem so ist, müssten wir unsere notwendigen Bedingungen dem Veranstalter bekannt geben. Henning teilt mit, dass es möglich ist die Steine mit einer Maschine zu entfernen. Der Eigentümer des Platzes müsste dem jedoch zustimmen. Astrid wird die Anregungen mit dem PSH besprechen und mitteilen, dass die Mitglieder mit den Bedingungen nicht länger einverstanden sind.

Anja würde sich wünschen, dass der Vorstand die Mitglieder über Homepage oder Facebook mehr auf dem laufenden hält über die Vorstandsarbeit. Es müssen keine langen Berichte sein, nur kurze Anmerkungen. Isabel schlägt vor, dass jemand berufen wird um die Facebook-Seite besser mit Infos zu füttern. Damit könnte man ggf. die Infos insgesamt schneller weitergeben. Henning gibt zu bedenken, dass der Vorstand das oftmals zeitlich nicht leisten kann. Rosi teilt mit, dass der Vorstand wichtige Dinge soweit möglich sowieso schon online stellt. Ayala fand es auch schade, dass von der GO so wenig Infos bei uns ankamen. Sie findet, dass sich die Reiter selbst auch freuen würden, wenn Infos gepostet werden würden. Isa teilt mit, dass für Bremen-Niedersachsen z.B. die Pressewartin vor Ort war und nur Berichte geschrieben hat. Danica gibt zu bedenken, dass die Mitglieder sicherlich mehr unterstützen könnten, wenn sie Infos bekommen könnten. Rosi schlägt für Kreuth vor, dass Marcus Bauer offiziell Pressesprecher macht und dafür vom Vorstand eine kleine Entschädigung erhält. Marcus wird das gerne machen, wenn er vor Ort ist. Er kann aber nicht alles ableisten. Nicole Ramm gibt zu bedenken, dass Ergebnisse der Vorstandsarbeit nichts auf Facebook zu suchen haben. Es hat in der breiten Öffentlichkeit nichts zu suchen. Sie bittet darum, dass mit den LV-Informationen sensibel umgegangen wird. Jeder kann gerne an den Vorstand rantreten und sich dort persönlich informieren.

Signe meldet sich zu Wort. Sie fragt ob es eine Möglichkeit gibt, für die kleinen Turniere mehr Werbung zu machen. Sie würde sich hier mehr Flyer oder Plakate wünschen. Sie würde diese auch aufhängen. Nicole teilt mit, dass das Sache des Veranstalters ist und nicht der EWU. Marcus schlägt vor Flyer auf der Homepage zur Verfügung zu stellen. Er würde diese dann auch gerne ausdrucken und an geeigneten Orten aushängen. Der Download könnte evtl. bei den Turnierdaten (Ausschreibung, Ergebnisse) zur Verfügung stehen.

9. Anregungen von Lars Toftdahl

1. Berufung einer Arbeitsgruppe „Interessengruppe Norddeutschland“
2. Programm zur Werbung von Jugendlichen

Arbeitsgruppe

Lars stellt seine Ideen vor. Er schlägt vor sich mit den anderen Landesverbänden zusammen zu tun um den Norden insgesamt voran zu bringen und besser beim Bund zu vertreten. Damit könnte unsere Stimme mehr Gewicht bekommen. Er schlägt vor die Initiative zu ergreifen und eine Arbeitsgruppe zu bilden zur Ideenfindung. Die Landesverbände müssen zusammengebracht werden zur Lobbyarbeit. Ein Landesverband alleine ist dazu nicht in der Lage. Die Gruppe sollte erstmal aus 2-3 Mitgliedern bestehen und Vorarbeit leisten, den Vorstand informieren und dann Kontakt zu den anderen Landesverbänden aufbauen. Er denkt, dass z.B. Mecklenburg-Vorpommern sich sicherlich gerne beteiligen würde. Man könnte versuchen das Regelbuch an unsere Bedürfnisse anzupassen.

Henning findet die Idee gut. Er schlägt vor, dass der Vorstand der Arbeitsgruppe Themen mit auf den Weg gibt. Lars erklärt, dass er mit der Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeiten möchte, die der Vorstand besprechen kann um dann Arbeitsaufträge zu erteilen.

Monsi meldet sich zu Wort. Er hatte vor einigen Jahren schon versucht mit den anderen Landesverbänden eine gemeinsame norddeutsche Meisterschaft zu organisieren, auf Grund der großen Entfernung nach Kreuth. Dies wurde vom Bund nicht unterstützt.

Henning teilt seine Erfahrungen aus der Arbeit in der Gemeinde mit und findet, dass der Vorstand die Arbeitsaufträge erteilen muss.

Hauke fragt wie Lars sich vorstellt das Regelbuch an unsere Bedürfnisse anzupassen. Nicht alles was dort geregelt ist, passt für uns. Einiges ist nach Lars Ansicht für die südlicheren Landesverbände. Britta Peters teilt mit, dass es jedes Jahr die Möglichkeit gibt Anträge zur Regelbuchänderungen zu stellen. Das wird sicherlich nicht durch eine Arbeitsgruppen-Arbeit ersetzt werden.

Wolfgang gibt zu bedenken, dass sich auch jemand finden müsste der entsprechend Zeit hätte in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Astrid findet die Idee ansich gut und fragt Lars ob er schon Unterstützer/Mitarbeiter für die Arbeitsgruppe hat. Er hat noch niemanden ausgewählt, wäre aber gerne bereit sich in das Thema einzubringen. Wenn sich jemand findet der ihn unterstützen würde, würde er sich freuen.

Andrea kann momentan keine Meinung dazu äußern, da sie das Anliegen nicht 100%ig versteht. Sie findet die Zusammenarbeit mit den anderen LVs für sehr gut und wichtig, braucht aber konkrete Punkte, die es zu besprechen gibt. Sie hat in den Regelbuchkommissionen teilgenommen, die Entscheidungen waren im Vorwege schon getroffen und Andrea hatte keine Chance dies abzuwiegeln. Henning hat Lars so verstanden, dass er die Vorstandsarbeit erleichtern möchte und den Vorstand unterstützen möchte. Das z.B. der Vorstand sagt, das und das möchten wir gemacht haben und die Arbeitsgruppe macht sich dazu Gedanken und bringt Vorschläge an den Vorstand ran. Lars möchte das genau so machen. Den Vorstand unterstützen, in der Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeiten und diese dem Vorstand vorstellen. Der Vorstand kann dann darüber beraten und entweder selbst andere ansprechen oder die Arbeitsgruppe dazu ermächtigen.

Isabel würde sich auch eine gute Zusammenarbeit mit den anderen norddeutschen LVs wünschen. Sie versteht Lars Konzept noch nicht so ganz. Norbert hat Lars so verstanden, dass er die Zusammenarbeit fördern möchte. Als Beispiel norddt. Meisterschaft: wenn sich das alle LVs wünschen, müsste jemand anfangen auf alle zuzugehen um das zu realisieren. Das geht nur wenn alle an einem Tisch sind und die Arbeitsgruppe den Auftrag erhält hier ein Gespräch herzustellen.

Zusammenfassung von Henning: Vorstand gibt Thema in die Gruppe, Gruppe arbeitet das aus und gibt die Ergebnisse zurück.

Britta Peters fragt ob es Interessenten zu der Gruppe gibt außer Lars. Nicole findet die Frage gerechtfertigt aber hier vor Ort nicht fair. Sie schlägt vor die Frage breiter zu stellen. Danica sieht das auch so.

Henning: Können wir uns als Versammlung dazu entschließen Lars den Auftrag zu geben die Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen? Ayala gibt zu bedenken, dass ggf. dies dem Vorstand noch mehr Arbeit bereitet. Andrea würde die Gruppe grundsätzlich gut finden. Danica findet, dass man in Bezug auf unseren Stand beim Bund ggf. auch noch weitere Landesverbände als nur den Norden dazu nehmen könnte um beim Präsidium etwas zu erreichen.

Der Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe durch Lars ist bei 2 Enthaltungen angenommen.

Jugend

Lars stellt fest, dass wir im Landesverband nur rund 8-9% Jugendliche Mitglieder haben. Er findet dies zu wenig. Pro Jugendlichen kommen rund 8-10 Personen mit zum Turnier, pro Erwachsenen sind es deutlich weniger. Er möchte versuchen mehr Jugendliche in den Verein zu bekommen.

Astrid teilt hierzu mit, dass sie im Breitensportbereich viel Reklame macht. Problem ist hierbei oftmals, dass es nur wenige Schulpferde gibt. Dies ist ein großer Nachteil z.B. im Vergleich zur FN. Dort sind an der Basis die Reitbetriebe/Reitvereine mit Schulpferden. Z.B. für Kiel gibt es 10 solcher Betriebe. Lars findet, dass wir uns mit dem Thema Jugendakquise mehr beschäftigen müssen. Um die Jugendlichen zu erreichen ist z.B. das Breitensportturnier in Bad Segeberg eine gute Plattform.

Nicole findet das Kids-Konzept großartig, sieht hier aber auch ein paar kleine Probleme. Sie würde z.B. keinen Trainerschein nur dafür machen um Jugendliche in die EWU zu bringen. Sie würde eher versuchen über die örtlichen Sportvereine mehr Kinder zu bekommen um z.B. Möglichkeiten zu schaffen, die Kinder einfach an die Pferde heran zu führen. Dazu ist ein handfestes Konzept notwendig. Eine Idee wäre die Sportvereine zu animieren eine Reitsparte zu integrieren und ein Schulpferd anzuschaffen.

Isabel findet, dass die Jugendarbeit ansich schon gut ist. Sie findet, dass die Betriebe mit Schulpferden rausgefunden werden müssen um entsprechend Jugendliche finden zu können. Das wäre z.B. ein Thema für die Arbeitsgruppe.

Danica kommt aus der klassischen Reiterei. Sie hat durch eine Teilnahme am Breitensportturnier einige Reiter für unsere Reitweise begeistern können. Diese nehmen jetzt mit ihren Englischpferden Westernunterricht. Auch das ist möglich.

Britta Peters sieht bei den Jugendlichen teilweise auch die Eltern als ein „Problem“. Der finanzielle Hintergrund muss da sein. Die Betriebe sind oftmals nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, was ein Problem ist, da die Kinder darum nicht hinkommen. Die Eltern sind teilweise auch nicht wirklich interessiert, sondern freuen sich, wenn die Kinder bespaßt sind. Britta Kühl-Bohnee sieht die Problematik auch. Es gibt wenig Engagement der Eltern. Die Kinder und Jugendlichen in der EWU sind oftmals die Kinder der erwachsenen EWU-Mitglieder. Sie findet, dass es einfacher wäre, generell Mitglieder zu werben, die dann evtl. auch Kinder mit in den Verein bringen.

Hauke hat die Erfahrung gemacht, dass der Englischsport übervoll ist mit Jugendlichen. Die Eltern dazu haben oft viel Geld, sie sehen im Englischen System einen größeren Anreiz als im Westernsport.

Nicole gibt zu bedenken, dass Jugendakquise ein Prozess ist. Es geht nicht von heute auf morgen.

Rosi überlegt, ob es nicht möglich wäre als Verband ein Konzept zu erarbeiten, dass diejenigen Trainer, die Kindergärten und Schulen in der Nähe haben und dort Werbung für uns machen, Zuschüsse erhalten könnten.

Norbert führt diese Diskussion seit Jahren auf Bundesebene. Das wird in jedem LV diskutiert. Jugendliche findet man nur, wenn man die Eltern gewinnt. Ohne die Eltern kommt man nicht zum Ziel.

Henning hat die Problematik bei sich im Stall gesehen mit der Englischtrainerin mit Schulpferden. Es ist auch nicht einfach, die Pferde bei Laune zu halten.

Andrea Heitmann schlägt vor die Trainer besonders hervorzuheben in der Trainerliste, die Schulpferde haben. Beim Bund gibt es eine entsprechende Liste nur für den Kids Club.

Lars möchte auch die Eltern werben.

Ayala schlägt vor das Westernreiten auf Englischturnieren zu präsentieren. Braucht sie dafür eine Genehmigung? Kann sie Flyer erhalten? Sie würde gerne Veranstalter dafür gewinnen, das machen zu können. Isabel gibt zu bedenken, dass wir hier Reiter brauchen, die entsprechendes Knowhow mitbringen, damit wir uns wirklich gut präsentieren. Andrea unterstützt Ayala gerne.

Henning beendet die Diskussion, da wir hier und heute nicht zu einem konkreten Ergebnis kommen werden. Beschlussvorschlag: dieses Thema mit in die zu bildende Arbeitsgruppe aufnehmen. Die Anwesenden nehmen den Beschluss mit einer Enthaltung an.

10. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung, Vorstellung der geplanten EWU 40-Jahr-Gala im November im Phantasialand in Köln

Andrea stellt die Gala vor. Anlass ist das Jubiläum der Bundes-EWU. Die Gala findet in Kombination mit der Länderratssitzung und Delegiertenversammlung am 24.11. im Phantasialand statt. Genauere Infos dazu gibt es auf der Homepage vom Bund.

Delegierte: Maike ist als Kassenprüferin vom Bund sowieso vor Ort und steht gerne zur Verfügung. Wir können bis zu 4 Delegierte entsenden.

Andrea schlägt vor sobald die genauen Rahmendaten bekannt sind, diese zu veröffentlichen und dann die weiteren Delegierten zu suchen. Die Anwesenden haben dagegen keine Einwände.

Amrei und Britta gucken ob sie es sich zeitlich einrichten können.

11. Anträge an die Delegiertenversammlung, Anträge an die Regelbuchkommission

Britta Peters: Anträge an die Delegiertenversammlung:

1. Wir beantragen die Einstellung der Ausgabe „Jahrbuch EWU“.
2. Der Bund soll die kleinen Landesverbände finanziell unterstützen.
3. Der Länderfinanzausgleich zu Lasten der Länder soll abgeschafft werden.

Astrid würde gerne einen ermäßigten Beitrag für Mitglieder mit Behindertenausweis einführen. Andrea teilt mit, dass es das bereits gibt. .

Weitere Anträge gibt es nicht.

12. Verschiedenes

Zu diesem Punkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Andrea bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 22:15 Uhr

Für das Protokoll

Maike Sprung
Protokollführerin

Andrea Duckstein-Otten
1. Vorsitzende